

# Amtsblatt

der

## Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 29.

Jahrgang 1880.

### Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

655. 627. Das zu Berlin am 30. Juni 1880 ausgegebene 16. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 1389. Gesetz, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen. Vom 23. Juni 1880.

656. 634. Das zu Berlin am 2. Juli 1880 ausgegebene 17. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 1390. Verordnung, betreffend die Klasseneinteilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine. Vom 29. Juni 1880.

### Inhalt der Gesetzsammlung.

657. 628. Das zu Berlin am 2. Juli 1880 ausgegebene 25. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 8723. Verordnung, betreffend die Abänderung beziehungsweise Ergänzung der Bestimmungen über die Tagegelde und Reisekosten der Beamten der Staatseisenbahnen und der unter der Verwaltung des Staats stehenden Privateisenbahnen. Vom 8. Juni 1880.

Nr. 8724. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bezirke der Amtsgerichte Neuhaus an der Elbe und Northeim in der Provinz Hannover. Vom 25. Juni 1880.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

658. 617. Die Wahl des Pfarrers Heinrich Nordmeyer in Dable zum 2. Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Moers ist von uns landesherrlich bestätigt worden. Coblenz, den 23. Juni 1880. Kgl. Consistorium.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

659. 608. In dem Verlage der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung zu Köln ist ein von F. Broichmann herausgegebener Volksschul-Atlas erschienen, welcher nach Anlage, Ausführung und Ausstattung zum Gebrauch in Volksschulen wohlgeeignet ist. Derselbe zeichnet sich namentlich durch Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Karten vortheilhaft aus. Der Preis desselben beträgt 1 M. Im Anschluß an unsere Verfügung vom 16. Juni 1876 (I. V. A. 4825) gestatten wir daher die Einführung dieses Lernmittels in den Oberklassen der drei- und mehrklassigen Schulen nach zuvor eingeholter Genehmigung des K. Kreisschulinspektors.

Düsseldorf, den 23. Juni 1880. II. A. 5014.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Juli 1880.

660. 620. Der für den Abraham Goldberg aus Elberfeld unter dem 20. November 1879 ausgefertigte Legitimations- und Gewerbeschein Nr. 1721 ist angeblich gestohlen worden. Dieser Schein wird hierdurch für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 3. Juli 1880. III. III. 8533.

661. 631. **Nachweisung** der im Regierungs-Bezirk Düsseldorf im Jahre 1880 vorhandenen ländlichen Fortbildungsschulen.

Nr.	Ort.	Anzahl der Klassen.	Anzahl der Schüler.
1	Kreis Cleve.		
	Griethausen	2	44
2	Warbeyen	1	7
3	Niedermörnter	2	28
4	Uedem	1	22
	Kreis Crefeld.		
5	Bodum	1	12
6	Rath-Bennickel	1	15
	Kreis Essen.		
7	Altenessen	2	44
8	Borbeck	1	14
	Kreis Gladbach.		
9	Rheindahlen	1	24
	Kreis Kempen.		
10	Hüls	1	14
	Kreis Lennepe.		
11	Brüde	1	18
12	Busenbach	1	10
	Kreis Mülheim a. d. Ruhr.		
13	Bocholtswelmen	1	16
	Kreis Solingen.		
14	Schlebusch	1	12
15	Wighelden	1	20

Im Ganzen 15 Schulen mit 18 Kl. und 300 Sch.  
Düsseldorf, den 1. Juli 1880. II. A. 2191.

662. 618. Nach Maßgabe des §. 2 des Regulativs vom 15. Februar v. J. über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forstdienstes in Verbindung mit dem Militärdienste im Jägerkorps haben diejenigen jungen Leute, welche ihre Geeignetheit zum Eintritt in die Forstlehre darzulegen beabsichtigen, das Attest eines oberen Militärarztes darüber beizubringen, daß sie frei von körperlichen Gebrechen und

wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten seien, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie Sprache haben und daß die gegenwärtige Körperbeschaffenheit kein Bedenken gegen die künftige Tauglichkeit zum Militairdienste begründe.

Da nun militairärztliche Atteste auf Grund der hierüber bestehenden Bestimmungen nur zu erlangen sind, sobald die Aufforderung zur Ausstellung derselben durch die verordneten militairischen Instanzen ergeht, so wird die königliche Regierung (Finanzdirection) hiermit veranlaßt, durch das dortige Amtsblatt bekannt zu machen, daß Aspiranten für die unteren Stellen des Forstdienstes sich mit ihren bezüglichen Gesuchen rechtzeitig an das nächste Landwehr-Bezirks-Kommando zu wenden haben.

Letzteres ist gehalten, die körperliche Untersuchung in der Regel beim Musterungs- oder Aushebungs-geschäft zu veranlassen, in Ausnahmefällen aber auch zur außerterminlichen Anweisung eines Militairarztes zu schreiten.

Berlin, den 12. Juni 1880.  
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.  
Im Auftrage: Hagen.

Vorstehender Erlaß wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 30. Juni 1880. III. I. 1036.  
**663.** 622. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 16. Juni 1842 (Amtsbl. Stück 32) weisen wir die Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hierdurch an, die Allerhöchsten Orts bewilligte jährliche Hauscollecte für den **Fortbau des Domes zu Köln** für das laufende Jahr im Monat **August** bei den kath. Einwohnern in gewöhnlicher Weise abhalten zu lassen und die Erträge an die Königl. Steuercassen Behufs Abführung an unsere Hauptcasse abzuliefern. Nach Beendigung der Collecte erwarten wir von den Herrn Landrätthen die Einsendung der Ertrags-Nachweisungen.

Düsseldorf, den 2. Juli 1880. II. B. 1583.  
**664.** 629. Nachdem nunmehr durch die Untersuchungen des Königl. Medizinal-Kollegiums der Rheinprovinz festgestellt worden ist, daß der unter dem Namen „**Aurantia Kaiserjellb**“ im Handel vorkommende Farbstoff gesundheits-schädliche Einwirkungen auf den Organismus nicht

**667.** 625.

der Consumtibilien-Durchschnittspreise im Re-

Nro.	1. Namen der Notir- ungs- orte.	2. Weizen.			3. Roggen.			4. Gerste.			5. Hafer.			6. Ueberschlag der zu Markte gebrachten Quantitäten			
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
		Es kosten 100 Kilogramm												nach Gewichtsmengen von 100 Kilogr.			
		M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.
1	Barmen	25	24	23	22	21	20	17	16	15	18	19	17 60	—	—	—	—
2	Cleve	26 53	26 19	25 95	21 97	21 63	21 34	—	—	—	19 13	18 63	18	16	20	—	20
3	Goch	26 13	25 86	25 58	21 66	21 35	21 03	18 08	17 73	17 38	18 25	17 75	17 25	2000	1700	425	425
4	Crefeld	24 47	23 47	—	19 40	18 40	—	21 75	20 25	—	16 43	15 96	—	—	—	—	—
5	Düsseldorf	24 80	—	—	20 71	—	—	19	—	—	17 08	—	—	—	—	—	—
6	Benrath	25 30	24 30	—	21 38	20 38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Duisburg	24 50	24	23 50	21	20 50	20	—	—	16	15 50	17	16 75	—	—	—	—
8	Elberfeld	24 75	—	24 25	21 75	—	21 25	21 75	—	21 25	18 25	—	17 75	—	—	—	—
9	Essen	24 63	24 13	23 63	20 50	20	19 50	16 63	16 13	15 63	17 63	17 13	16 63	9	13	7	7
10	Werden	24 73	23 73	21 88	20 81	19 76	18 50	16 50	15 50	14 50	17 06	16 06	15 28	—	—	—	—
11	Geldern	25 42	24 86	24 30	21 52	21 20	20 88	17 67	17 33	17	17 37	16 87	16 37	—	—	—	—
12	Kempen	24	—	—	18	—	—	21	—	—	17 67	—	—	—	—	—	—
13	Neuß	24 56	—	—	20 79	—	—	16	—	—	16 33	—	—	10100	1530	13	3800
14	Wesel	24 32	—	—	20 13	—	—	18 72	—	—	17	—	—	—	—	—	—
15	Solingen	24 75	—	23 25	20 25	—	18 75	18	—	—	18	—	—	4	3	3	4
16	Graefrath	27 50	—	—	22 50	—	—	17	—	—	18	—	—	—	—	—	—
17	Glabbach	24 34	23 34	—	20 54	19 54	—	15 80	—	—	15 63	—	—	—	—	—	—
18	Moers	25 37	—	—	21	—	—	—	—	—	17	—	—	1460	740	—	520
Durchschnitts- preis für den Verw.-Bezirk		24 60			20 57			—			17 24			—			

Anmerkung 1. Bezüglich der Vergütung für die an Truppen im Monat Juni cr. verabreichte Fournage geben für sowie in Col. 9a und 10 die Preise an. Die übrigen Kreise berechnen diese Vergütung wie folgt: Lennep wie Barmen, wie Neuß, Rees wie Wesel.  
Anmerkung 2. In Wesel kostete im Juni cr. 1 Liter Milch 0,15 Mark, 1 Liter Essig 0,20 Mark, 1 Kilogr. Düsseldorf, den 5. Juli 1880.



668. 619. **Nachweisung** der Schenkungen und Vermächtnisse für Kirchen- und Schulzwecke, für Armen- und Wohlthätigkeits-Anstalten im Regierungsbezirk Düsseldorf für das 1. Halbjahr 1880.

Nr.	Kreis.	Schenkgeber.	Wem die Schenkung zugefallen.	Gegenstand der Schenkung.	Betrag. M. Pf.	Zweck.
1	Düsseldorf	Die zu Kaiserswerth verstorbene Diaconissin Ida v. Arz	Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth	—	4000	
2	dto.	Erben der verstorbenen Wittwe Robert Westhoff geb. Plümacher hieselbst	Evang. Krankenhaus Düsseldorf	—	6000	
3	dto.	Geschwister Heegmann hieselbst	Evang. Gemeinde zu Düsseldorf	—	6000	zur Pflege armer evang. Kranken.
4	dto.	Rentnerin Charlotte Klein zu Lebzeiten Düsseldorf	Evang. Krankenhaus Düsseldorf	—	12600	
5	dto.	Rentner Michael Simons und verwitwete Handelsfrau Rosa Wolf geb. Markens zu Düsseldorf	Synagogengemeinde Düsseldorf	Ackerparzelle 38 A. 30 Mt. im Werthe von 4500 M.	—	Anlage eines Begräbnisplatzes.
6	Elberfeld	Der zu Windecken bei Hanau verstorbene Rentner Georg Rötke	Stadt Elberfeld	—	10000	für das städtische Waisenhhaus.
					10000	für die städtischen Kranken-Anstalten
7	Lennepe	Der zu Bilk verstorbene kath. Pfarrer Joh. Wilh. Palm	Kath. Kirchengemeinde zu Remscheid	—	30000	zur Errichtung eines kath. Waisen- und Krankenhauses.
					18000	zur Errichtung einer Pfarrkirche.
					1200	für kirchliche Zwecke.
8	Duisburg	Eheleute Bürgermeister a. D. Gottfried Schlegendal u. Louise Wilh. Schombart zu Duisburg	Evang. Kirchengemeinde zu Duisburg	—	12000	Errichtung einer Anstalt für alleinlebende Wittwen oder ledige Frauen.
9	dto.	Eheleute Carl Böninger und Cordelia geb. Vorster zu Duisburg	Stadtgemeinde Duisburg	—	75000	zu Wohlthätigkeitszwecken.
10	Gelberrn	Dechant Brül zu Gelberrn	Kath. Pfarrgemeinde Gelberrn	—	15000	zur Ausstattung der Kirche.
11	Gladbach	Der zu Biersen verstorbene Oberpfarrer Franz Joseph Schroeteler	Kath. Kirchengemeinde Biersen	Bibliothek, taxirt 12000 M., Kirchengefäße im Werthe von 7038 M.	1500	zur Bekleidung von Neucommunicanten.
					360	Stiftung eines Anniversarii.
12	Neuß	Die zu Loweling verstorbene Gutsbesitzerin Elisabeth Kautelen	Kath. Kirchengemeinde zu Holzheim	9 A. 02 A. 72 Mt. Ackerland, taxirt zu 27859.30 M.	—	für kirchliche Zwecke.

Düsseldorf, den 2. Juli 1880.

II. B. 1570.

**Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-Gesetzes vom 21. Oktober 1878.**  
669. 613. Die im Verlage von Ferdinand Körber, Zürich-Oberstraf, erschienene Druckschrift: *Jahrbuch der Sozialwissenschaft und Sozialpolitik*, her-

ausgegeben von Dr. Ludwig Richter, erster Jahrgang, zweite Hälfte, wird hiermit verboten.

Konstanz, den 30. Juni 1880.

Der Gr. Bad. Landeskommissär  
für die Kreise Konstanz, Billingen und Waldshut.

## Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

### 670. 516. Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die zehnte Serie Zinscoupons für den Zeitraum vom 1. Juli 1880 bis dahin 1884 zu den 4%igen **Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien** wird vom 1. Juli c. ab bei der Eisenbahn-Hauptkasse hier selbst ausgegeben werden.

Zu diesem Zwecke sind die zu den Prioritäts-Actien gehörigen Talons mit einem doppelten, nach der Reihenfolge geordneten, den Namen, Stand und Wohnort des Inhabers enthaltenden Nummernverzeichnisse an die bezeichnete Kasse portofrei einzuliefern, welche die neuen Zinscoupons und Talons schleunigst übersenden, auch an die persönlich erscheinenden Präsentanten möglichst sofort ausshändigen wird.

Formulare zu den Nummern-Verzeichnissen können bei der Eisenbahn-Hauptkasse unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Elberfeld, den 5. Juni 1880.

Königliche Eisenbahn-Direction.

671. 609. Die Lösungs-Quittungen über die zum 31. März cr. eingezahlten Renten-Ablösungs-Kapitalien sind von uns:

a. für die Pflichtigen der zu den Steuerklassen-Bezirken Dinslaken, Duisburg, Emmerich, Essen, Mülheim an der Ruhr, Rees, Ruhrort, Werden und Wesel gehörenden Gemeinden an die betreffenden Amtsgerichte zur Lösung der bei den liberirten Grundstücken in den Grundbüchern eingetragenen Rentenpflichtigkeits-Bemerkte, dagegen

b. für die Pflichtigen der zu den Steuerklassen-Bezirken Barmen, Burscheid, Düsseldorf, Elberfeld, Gerresheim, Kronenberg, Langenberg, Mettmann, Ratingen und Remscheid gehörenden Gemeinden an die betreffenden Steuerklassen zur Ausshändigung an die Interessenten, abgesandt worden, wovon die Betheiligten hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Münster, den 26. Juni 1880.

Königliche Direction der Rentenbank.

672. 610. Auf Grund des §. 19 des Gesetzes über die Errichtung der Rentenbanken vom 2. März 1850 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Hamburg unter die Zahl derjenigen von uns concessionirten Societäten ausgenommen worden ist, bei welchen rentenpflichtige Gebäude der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz gegen Feuergefahr versichert werden dürfen.

Münster, den 29. Juni 1880.

Königliche Direction der Rentenbank für Westfalen, Rheinprovinz und Hessen-Nassau.

### 673. 614. Uebersicht

über die Verwaltung und Verwendung der Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf pro 1879.

Auf Grund des §. 5 des Ministerial-Erlasses vom

31. Dezember 1822 wird nachstehend die Uebersicht über die Verwaltung und Verwendung der Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Düsseldorf pro 1879 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

#### A. Rheinischrechtlicher Fonds.

Einnahme.		M.	Pfg.
1. Bestand, Reste und Defekte aus dem Jahre 1878		8 391,99	
2. Zinsen des Kapitalvermögens		1 403,75	
3. Betrag der Strafgeelder		91 162,60	
4. Erlös aus ausgelooften Effecten und Amortisationsbeträge ausgeliehener Kapitalien		1000,—	
	Summa	101 958,34	

#### Ausgabe.

1. Verwaltungs-, Druck- und Portokosten	1 889,82	
2. zu Kapital-Anlagen	8 391,47	
3. Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder	35 656,76	
4. Antheil derjenigen Gemeinden, welche zufolge §. 7 des Ministerial-Erlasses vom 31. Dezember 1822 die in ihren Bezirken aufkommenden Strafgeelder zur eigenen Verwendung beziehen, und zwar:	M. Pfg.	
Anrath	98,99	
Barmen	13 497,47	
Cleve	181,93	
Crefeld	7 228,59	
Düsseldorf	5 476,73	
Elberfeld	16 203,43	
Kempen	167,13	
Mettmann	170,33	
Neuß	748,22	
Oedt	53,51	
Remscheid	2 785,06	
St. Tönis	240,70	
Vorst	532,40	
	47 384,49	
5. Beihilfe an den Erziehungsverein zu Neukirchen	100,—	
	Summa	93 422,54

#### Abschluß.

Die Einnahme beträgt	101 958,34
„ Ausgabe „	93 422,54
Within Bestand	8 535,80

Aus dem verbliebenen Bestande sind noch Pflegekosten pro 1879 zu bestreiten, bezüglich derer zur Zeit des Rechnungsabschlusses noch keine Liquidationen vorlagen. Der Fonds besaß am Schlusse des Rechnungsjahres ein Kapitalvermögen von 31 750 Mark in Darlehen an Gemeinden und in Werthpapieren von pupillarischer Sicherheit rentbar angelegt.

Den sub 4 aufgeführten Städten und Gemeinden werden die in ihren Bezirken aufkommenden Strafgeelder vom 1. Oktober 1879 ab durch die zuständigen Hebestellen direkt überwiesen.

B. Landrechtlicher Fonds.  
Einnahme.

	M.	Pfg.
1. Bestand, Reste und Defekte aus dem Jahre 1878 . . . . .	2 192,45	
2. Zinsen des Kapitalvermögens . . . . .	3 461,50	
3. Betrag der Strafgeelder . . . . .	12 708,30	
4. Erlös aus ausgelooften Effekten und Amortisationsbeträge ausgeliehener Kapitalien . . . . .	2 300,—	
5. Extraordinaria . . . . .	114,80	
Summa	20 777,05	

## Ausgabe.

1. Verwaltungs-Druck- und Portokosten	663,70
2. Zu Kapital-Anlagen . . . . .	3 722,25
3. Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder . . . . .	14 308,—
4. Beihilfe an den Erziehungsverein zu Neufkirchen . . . . .	100,—
	18 793,95

## Abschluß.

Die Einnahme beträgt . . . . .	20 777,05
„ Ausgabe „ . . . . .	18 793,95
Mithin Bestand . . . . .	1 983,10

Aus dem verbliebenen Bestande sind gleichfalls noch Pflegekosten aus dem Jahre 1879 zu bestreiten, bezüglich derer zur Zeit des Rechnungsabschlusses noch keine Liquidationen vorlagen.

Der Fonds besaß am Schlusse des Rechnungsjahres ein Kapitalvermögen von 77 150 Mark in Darlehen an Gemeinden und in Werthpapieren von pupillariſcher Sicherheit rentbar angelegt.

Die Städte Duisburg, Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Wesel und Kettwig ziehen die in ihren Bezirken ankommenden Strafgeelder direkt zur Gemeindefasse ein.

Düsseldorf, den 8. Juni 1880.

Der Landes-Direktor der Rheinprovinz:  
Freiherr von Landsberg.

**674.** 611. Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Elberfeld vom 18. Juni 1880 ist der Nagelschmied Carl Hardt aus Ruchhausen, Bürgermeisterei Cronenberg, zur Zeit in der Departemental-Irren-Anstalt zu Düsseldorf untergebracht, für geisteskrank erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks werden in Gemäßheit des Artikels 501 des bürgerlichen Gesetzbuchs und des §. 18 der Notariats-Ordnung hiervon in Kenntniß gesetzt.

Elberfeld, den 29. Juni 1880.

Der Erste Staatsanwalt: Lüheler.

**675.** 621. Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Elberfeld vom 19. Juni d. J. ist der Handlungsgehülfe Hermann Montanus aus Elberfeld, zur Zeit in der Rheinischen Provinzial-Irren-Anstalt zu Grafenberg untergebracht, für geisteskrank erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks werden in Gemäßheit des Artikels 501 des bürgerlichen Gesetzbuchs und des §. 18 der Notariats-Ordnung hiervon in Kenntniß gesetzt.

Elberfeld, den 1. Juli 1880.

Der Erste Staatsanwalt: Lüheler.

**676.** 615. Durch Urtheil des königlichen Amtsgerichts zu Lenney vom 24. Mai 1880 ist die Wittve Wilhelm Finling, Gertrude geborene Drangenstein, 52 Jahre alt, aus Radevormwald, zur Zeit in der Departemental-Irrenanstalt zu Düsseldorf untergebracht, für geisteskrank erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks werden in Gemäßheit des Artikels 501 des bürgerlichen Gesetzbuchs und des §. 18 der Notariats-Ordnung hiervon in Kenntniß gesetzt.

Elberfeld, den 27. Juni 1880.

Der Erste Staatsanwalt: Lüheler.

**677.** 632. Bei der hiesigen Ober-Postdirektion lagern folgende, im 2. Viertel d. J. eingegangenen unanbringlichen Gegenstände:

## I. Geld- und Packetsendungen:

1 Postanweisung aus Rees vom 18. Juli 1879 an A. Pophns bei Frederiks in Wageningen über 8,61 M.  
1 Postanweisung aus Berlin Nr. 29 S. W., vom 19. November 1879 an Suberg in Düsseldorf 3,10 Mark.

1 Postanweisung aus Barmen-Unterbarmen, vom 8. Februar 1880 an Dr. Kluckhohn in München über 5 M.

1 Postanweisung aus Düsseldorf 2, vom 10. März an Frau Christine Neumann in Berlin, Weidingerstraße Nr. 1 über 2,00 Mark.

1 Nachnahme-Postanweisung aus Gelsenkirchen vom 5. Januar an Theod. Siegel'sche Buchhandlung über 2,00 Mark.

1 Postanweisung aus Essen vom 21. März an Wittve Henriette Pitt in Allenburg in Ostpreußen über 3,00 M.

1 Postanweisung aus Crefeld, vom 22. März an Theod. Dümann, Schneider in Sümmern bei Herlohn über 3,00 Mark.

1 Postanweisung aus Mörs vom 20. Februar an August Fuhse in Mülheim a. d. Ruhr über 2,10 Mark.

1 Brief aus Wesel vom 4. April an Michael Küster in Crefeld mit 5,00 Mark.

1 Brief aus Essen vom 25. April — ohne Adresse — mit 10,00 Mark.

2 Pakete aus Oberhausen vom 5. März an Clemens Lohse, postlagernd Gelsenkirchen, enthaltend: alte Wäsche, Kleidungsstücke und Bergmanns-Geräth.

1 Paket aus Crefeld vom 25. Mai mit getragenen Kleidungsstücke,

1 Paket aus Duisburg vom 28. Mai mit Büchern, beide letzteren von Carl Schönberg an Heinrich Schönberg in Höhn, Amt Marienburg, Reg.-Bez. Wiesbaden.

## II. Aufgefundene Gegenstände.

8 Regenschirme, 4 Stöcke, 1 Tragriemen, 1 ledernes Täschchen, 1 Fächer, 2 Vorhängeschlösser, 3 Taschentücher und 1/2 kg Delsamen.

Die unbekanntten Absender bez. Eigenthümer dieser Sendungen wollen sich wegen deren Empfangnahme binnen 4 Wochen bei der Ober-Postdirektion oder der ihnen zunächst gelegenen Postanstalt melden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Gegenstände verkauft und wird der Erlös, sowie die aus den Postanweisungen und Werthbriefen herrührenden Beträge der Postarmentasse

überwiesen.

Düsseldorf, den 5. Juli 1880.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor: Lehmann.

### Sicherheits-Polizei.

678. 588. Am 7. d. s. Mts. sind dem Schlosser Friedrich Eichhoff zu Königstele aus einer unverschlossenen Commode: 1. eine Cylinderuhr mit Goldrand, 2. eine goldene Broche gez. C. B. nebst ein Perlenband, 3. zwei goldene Brustnadeln entwendet worden.

Diejenigen, welche über den Verbleib der gestohlenen Sachen und die Thäterschaft Auskunft geben können, werden aufgefordert, davon mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen. J. 954 - 80 I.

Essen, den 19. Juni 1880.

Der Erste Staatsanwalt.

679. 593. In der Nacht vom 19. zum 20. d. Mts. sind aus einem verschlossenen Laden zu Barmen, Berlinerstraße Nr. 128, folgende Waaren gestohlen worden:

1. 2 1/2 Meter heller Sommer-Burkin. 2. 4 Meter 1/4 farbiger Sommer-Burkin. 3. 4 Meter dunkelblau gerippter Burkin. 4. 1 1/2 Meter grau farbiger Sommer-Burkin. 5. 1,20 Meter dunkelgrau farbiger schwerer Winter-Burkin. 6. 1 Meter blauer Sommer-Burkin. 7. 1,15 Meter lederfarbener Sommer-Burkin. 8. 1,15 Meter grau mit gelb farbiger Burkin. 9. 1,15 Meter Wiener-Turmtuch. 10. circa 10 Reste von 1/2 bis 1 Meter.

Ich ersuche alle diejenigen, welche über den Dieb oder über den Verbleib der gestohlenen Waaren Auskunft zu geben vermögen, mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung davon zu machen.

Elberfeld, den 25. Juni 1880.

Der Erste Staatsanwalt: Lüheler.

### Personal-Chronik.

680. 636. A. Ordens- u. Verleihungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Jung zu Duisburg das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem practischen Arzt Dr. med. Ludwig Schmitz zu Rheydt den Character als „Sanitäts-Rath“ zu verleihen.

#### B. Forst-Verwaltung.

Der Oberförster-Kandidat Riesberg ist an Stelle des verstorbenen Oberförsters Oppermann der hiesigen königlichen Regierung zur Dienstleistung als Hülfsarbeiter in Forstverwaltungsachen überwiesen worden.

#### C. Schul-Verwaltung.

Angestellt im Monat Juni 1880 folgende Lehrer und Lehrerinnen.

##### a. provisorisch:

1. Arnz, Carl, an der kath. Volkssch. in Rayen. 2. Baeder, Johann, an der kath. Volkssch. in Dellwig. 3. Becker, Friedrich, an der ev. Volkssch. in Dabringhausen. 4. Beed, Richard, an einer Volkssch. der ev. Schulgemeinde in Essen. 5. Demant, Paul, an einer

Volkssch. des Stadtkr. Essen. 6. Erdhütter, Clara, an der kath. Volkssch. in Iffelburg. 7. Faßbender, Luise, an der kath. Volkssch. in Mühlenfeld. 8. Flockenhaus, Ewald, an einer Volkssch. des Stadtkr. Elberfeld. 9. Freude, Wilhelm, an der ev. Volkssch. in Dhünn. 10. Grün, Theophil, an einer Volkssch. in Rheydt. 11. Hagenguth, Heinrich, an der ev. Volkssch. in Sterkrade. 12. Gutmacher, Franz, an der kath. Volkssch. in Neurath. 13. Kirholz, Heinrich, an der höhern Mädchenschule in Düsseldorf. 14. Klein, Ernst, an der kath. Volkssch. in Benrath. 15. Koenen, Gerhardine, an einer Volkssch. in M.-Gladbach. 16. Köster, Fritz, an einer ev. Volkssch. in Essen. 17. Kösters, Johann, an der kath. Volkssch. in Betten. 18. Kronenberg, Ewald, an der ev. Volkssch. in Kreuzweg. 19. Lomberg, August, an der ev. Volkssch. in Immigrath. 20. Maas, Maria, an der kath. Volkssch. in Bislich. 21. Mühlenweg, Wilhelm, an der ev. Volkssch. in Kettwig. 22. Ommernborn, Carl, an einer Volkssch. des Stadtkr. Elberfeld. 23. Papenhoff, Julius, an einer Volkssch. der Bgfrei. Dorp. 24. Piegeler, Johann, an einer Volkssch. in Solingen. 25. Pistor, Paul, an einer Volkssch. des Stadtkr. Elberfeld. 26. Plate, Theodor, an der ev. Volkssch. in Fulerum. 27. Rosendahl, Carl, an einer Volkssch. in Oberhausen. 28. Rosenkranz, Carl, an der parität. Volkssch. in Wermelskirchen. 29. Schmitz, Wilhelm, an der kath. Volkssch. in Amern St. Georg. 30. Schneider, Hubert, an der kath. Volkssch. in Süchteln. 31. Speckhötel, Arnold, an der ev. Volkssch. in Kumelu. 32. Sporleder, Carl, an der ev. Volkssch. in Homberg. 33. Stangenberg, Carl, an der kath. Volkssch. in Ronsdorf. 34. Stoever, Carl, an einer Volkssch. des Stadtkr. Erefeld. 35. Spohn, Franz, an der kath. Volkssch. in Bruckmannsheide bei Altenessen. 36. Windeln, Anton, an einer Volkssch. in Bierjen. 37. Winkler, Martha, an der ev. Volkssch. in Hochheide. 38. Wulf, Johannes, an der ev. Volkssch. in Essen. 39. Willenweber, Ferdinand, an einer Volkssch. in Solingen. 40. Zens, Caspar, an der kath. Volkssch. in Süchteln.

##### b. definitiv:

1. Body, Wilhelm, an der ev. Volkssch. in Bedrath. 2. Borlinghaus, Elisabeth, an einer Volkssch. in Barmen. 3. Dombey, Julius, an der II. ev. Volkssch. in Alftaden. 4. Freund, Michael, an einer Volkssch. in Düsseldorf. 5. Gaub, Carl, an der ev. Volkssch. in Alftaden. 6. Goopes, Gerhard, an der ev. Volkssch. in Struck. 7. Hammacher, Hermann, an einer Volkssch. in Barmen. 8. Hanke, Heinrich, an der ev. Volkssch. in Styrum. 9. Hermes, Hermann, an der kath. Volkssch. in Schier. 10. Hinz, Carl, an der ev. Volkssch. in Hünge. 11. Kalveram, Regina, an der kath. Volkssch. in Ruhrort. 12. Kaumann, Maria, an der kath. Volkssch. in Hemmerden. 13. Kolt, Ludwig, an der ev. Volkssch. in Geest. 14. Krafft, Heinrich, an der ev. Volkssch. in Heidt. 15. Lieser, Johannes, an einer Volkssch. in Remscheid. 16. Marth, Heinrich, an der ev. Volkssch. in Holsterhausen. 17. Paulus, Ludwig, an der ev. Volkssch. in Kreuzweg. 18. Peß, Christine, an der kath. Volkssch. in Elörath.

19. Niethmüller, Franz, an der parität. höhern Mädchensch. in M.-Glabbach. 20. Schell, Otto, an einer Volkssch. in Elberfeld. 21. Sverges, Wilhelm, an der Rektoratsschule in Ronsdorf.

**681. 626. Personalchronik**

für den Monat Juni 1880.

1. Ernannet sind:
- a. die Gerichts-Assessoren te Peerd in Essen und Schulz zu Dortmund zu Amtsrichtern, und zwar Ersterer bei dem Amtsgerichte zu Ruhrort, Letztere bei dem Amtsgerichte zu Medebach;
  - b. der Referendar Süß von Vorken zum Gerichtsassessor;
  - c. die Rechtskandidaten A. Beck zu Bocholt, Otto Buehl zu Münster, Erich von Wedelstädt zu Minden, Wilh. Ellinghaus zu Bedum, Anton Beauz zu Arnberg, Friedr. Dertmann zu Königstele, Josef Hofius zu Hamm, Gustav Simon zu Werden und Herm. Meyerhoff zu Münster zu Referendarien;
  - d. der bisherige Assistent Rumpff bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Dortmund zum Amtsgerichts-Sekretär bei dem Amtsgericht in Wattenscheid;
  - e. der bisherige diätarische Gerichtsschreibergehilfe Godel in Altena zum Assistenten bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Dortmund;
  - f. der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Baumrath in Dortmund zum Landgerichts-Assistenten bei dem Landgericht in Dortmund.

2. Versetzt sind:

- a. der Amtsgerichtsrath Becker zu Lübbecke in der Amtseigenschaft als Landrichter an das Landgericht in

Duisburg mit der Verpflichtung, den Amtscharakter „Landgerichtsrath“ zu führen;

b. der Amtsrichter Weihe zu Rahden in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Tecklenburg;

c. die Referendarien Freiherr von Vincke und Dr. von Borries in den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Raumburg a. d. S.;

d. der Referendar von Prittowitz und Gaffron aus dem Departement des Oberlandesgerichts zu Wiesbaden in das hiesige;

e. der Referendar Köppen in den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen;

f. der Amtsgerichtsschreiber, Sekretär Poth in Hörde, an das Landgericht in Dortmund und

g. der Amtsgerichtsschreiber, Sekretär Vogel in Wattenscheid an das Amtsgericht in Hörde.

3. Der Regierungs-Assessor a. D. Berkmeyer zu Bonn ist als Gerichts-Assessor in den Justizdienst wieder aufgenommen und dem hiesigen Oberlandesgerichtsbezirk überwiesen.

4. Der Landgerichtskanzlist, Kanzlei-Sekretär Kleemann zu Münster ist in den Ruhestand versetzt.

5. Der Gerichtsschreibergehilfe, Amtsgerichts-Assistent Schroer zu Steele ist gestorben.

6. Dem Gerichtsschreiber, Amtsgerichts-Sekretär Viegener in Rütthen ist der Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Hamm, den 1. Juli 1880.

Der Oberlandesgerichts-Präsident.

J. B.: Dohm.

**682. 637.**

**Zusammenstellung**

Nr. der Bekanntm.	der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 72, 73, 74 und 75 zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.	Meldung bis zum
2339	Lehrer an der katholischen Volksschule in Unter-Meiderich, Kreis Mülheim a. d. Ruhr. Einkommen: 1200 Mark, steigend von 3 zu 3 Jahren um 100 Mark bis 1700 Mark, freie Wohnung und Garten zc.	15/7
2341	Lehrerin an der ev. Schule in Hamme bei Bochum. Einkommen: 900 Mark und freie Wohnung.	20/7
2342	Hauptlehrerin an der katholischen Mädchenschule in Vogelheim. Einkommen: 1200 Mark, steigend von 5 zu 5 Jahren um 75 Mark bis 1500 Mark, und freie Wohnung.	sofort
2343	Lehrer an der evangelischen Volksschule in Dorpfelderhöhe, Kreis Lemmer. Einkommen: 1350 Mark und freie Wohnung.	—
2344	Lehrer an der katholischen Volksschule in Buchholz, Landkreis Düsseldorf. Einkommen: 1050 Mark und freie Wohnung.	16/7
2345	Lehrerin an der katholischen Volksschule in Hilben, Landkreis Düsseldorf. Einkommen: 900 Mark und Miethsentschädigung von 100 Mark zc.	sofort
2346	Klassenlehrer und Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Remscheid. Einkommen: 1350 Mark, steigend bis 1500 Mark und 1650 Mark.	baldigst
2347	Lehrer an der Volksschule in Obrighofen bei Wesel. Einkommen: 1200 Mark und freie Wohnung.	20/7
2360	Lehrerin an der katholischen Volksschule in Mülheim a. d. Ruhr. Einkommen: 900 Mark, steigend von 3 zu 3 Jahren um 75 Mark bis 1500 Mark.	20/7
2361	Zwei Lehrer an der evangelischen Volksschule in Wesel. Einkommen: 1200 Mark, steigend von 5 zu 5 Jahren um 150 Mark bis 1950 Mark.	—
2362	Lehrer an der katholischen Volksschule in Frasselt, Kreis Cleve. Einkommen: 1170 Mark und freie Wohnung.	—
2363	Lehrerin an der katholischen Volksschule in Dilkrath, Kreis Kempen. Einkommen: 900 Mark und freie Wohnung.	15/7
2364	Lehrer an der katholischen Volksschule in Dormagen, Kreis Neuf. Einkommen: 1350 Mark, freie Wohnung und Garten zc.	28/7
2395	Klassenlehrer an der katholischen Volksschule in Goch, Kreis Cleve. Einkommen: 1200 Mark und freie Wohnung.	17/7

Redigirt im Bureau der Königl. Regierung. — Gedruckt bei S. Voss & Co., Königl. Hofbuchdruckern in Düsseldorf.